

09.01.2026 – 09:00 Uhr

Medienmitteilung: SAK übernimmt Stromnetz der Elektra Grub – Investition in eine sichere und nachhaltige Energieversorgung



Medienmitteilung | St.Gallen, 9. Januar 2026

SAK übernimmt Stromnetz der Elektra Grub – Investition in eine sichere und nachhaltige Energieversorgung

Die Gemeinde Grub AR übergibt ihr Stromnetz an die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) und setzt damit ein starkes Zeichen für Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit und finanzielle Entlastung der Bevölkerung. Ab 2026 profitieren die Haushalte von deutlich günstigeren Strompreisen.

Stimmen aus der Gemeinde Grub AR

«Der Mantelerlass stellt kleine und mittlere Netzbetreiber vor grosse Herausforderungen, deren Bewältigung erhebliche Investitionen und neues Know-how verlangt. Für die Elektra Grub AR hätte dies bedeutet, umfangreiche Leistungen extern einzukaufen – mit spürbaren Auswirkungen auf die Strompreise. Mit dem Verkauf des Stromnetzes an die SAK sind diese Aufgaben in professionellen Händen; ab 1. Januar 2026 erhalten die Kundinnen und Kunden ihre Stromrechnung von der SAK. Besonders erfreulich: Gegenüber den Preisen der Elektra Grub 2025 sinken die Strompreise 2026 um rund 37 Prozent – eine klare Entlastung für die Haushalte und Gewerbe in Grub AR. Ein Weiter-so als eigenständige Elektra hätte zu weiterhin hohen Strompreisen geführt», betont Mathias Züst, Gemeindepräsident Grub AR.

«Die Zusammenarbeit mit der SAK war von Beginn an zielführend, kompetent und partnerschaftlich. Dies zeigte sich auch bei der Suche nach Lösungen für das bestehende Glasfasernetz, das nach sorgfältiger Prüfung ebenfalls an die SAK verkauft werden konnte. Mit der symbolischen Schlüsselübergabe legen wir die Verantwortung für die Stromversorgung und das Glasfasernetz von Grub AR in professionelle Hände. Für die Gemeinde steht nun der buchhalterische und administrativen Abschluss im Vordergrund», erklärt Nora Fagagnini, Gemeinderätin Grub.

Perspektive der SAK

SAK stärkt mit der Übernahme des Stromnetzes ihre regionale Präsenz und investiert in eine zukunftsfähige

Energieinfrastruktur für die Bevölkerung und Unternehmen in der Region. Die Integration des Netzes erfolgt nahtlos, sodass die Kundinnen und Kunden weiterhin von einer sicheren und stabilen Stromversorgung profitieren. Die SAK hat bereits alle technischen Daten übernommen, den Zustand der Anlagen geprüft und in ihre Systeme integriert. Künftig sorgt sie für einen sicheren und effizienten Betrieb des Netzes und baut es bedarfsgerecht für die Energiewende aus.

«Mit der Übernahme des Netzes der Elektra Grub leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit in der Ostschweiz. Wir versorgen die Region sicher, erneuerbar und wettbewerbsfähig mit Energie und Daten und bauen sowie betreiben die dafür notwendigen Infrastrukturen. Damit unterstützen wir aktiv die Umsetzung der Energiestrategie und bieten unseren Kundinnen und Kunden umfassende Lösungen für Energie, Daten und Kommunikation – heute und in Zukunft», erklärt Vitus Müller, Leiter Regionalnetze und Betrieb SAK.

Mehrwert für die Region und die Kundschaft

Für die Kundinnen und Kunden bringt der Wechsel eine spürbare Verbesserung: Die Strompreise sinken ab 2026 gegenüber 2025 für Haushaltskunden (Verbrauchsprofil H5 7'500 Kilowattstunden pro Jahr) um rund 37 Prozent. Damit wird das Portemonnaie der Bevölkerung deutlich entlastet. Darüber hinaus bringt die SAK ihre umfassende Expertise in Netzbetrieb, Digitalisierung und Energielösungen ein. Sie versteht sich als Partnerin für die Region und will mit innovativen Dienstleistungen wie Photovoltaik, E-Mobilität und Energieeffizienz einen echten Mehrwert schaffen.

Investition in die Zukunft

Die Übernahme ist Teil der langfristigen Strategie der SAK, die Energieversorgung in der Ostschweiz nachhaltig zu gestalten. Neben der Modernisierung des Netzes wird SAK den Kundinnen und Kunden Zugang zu einem breiten Portfolio an Energielösungen bieten – von CO₂-Reduktionsberatung bis hin zu smarten Technologien für Haushalt und Gewerbe. Gemeinsam gestalten wir die Energie- und Datenwelt von morgen und schaffen ein Arbeitsumfeld, in dem Menschen aktiv zur nachhaltigen Zukunft der Ostschweiz beitragen.

Medienkontakte

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)

Silvia Brönnimann, Medienstelle

T +41 71 229 51 99

medien@sak.ch

Über SAK

Wir sind die regionale Energieversorgerin der Ostschweiz und vernetzen die Region zuverlässig mit Energie und Daten. Unsere Infrastruktur bietet Haushalten und Unternehmen nachhaltigen Zugang zu Strom, Wärme und digitalen Diensten. Rund 460 Mitarbeitende decken die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Energiebeschaffung über den Netzbetrieb bis zu Vertrieb und Abrechnung. Unsere Geschäftsfelder reichen von Stromerzeugung und Wärmeversorgung über Glasfaser und Internet bis zu Energielösungen wie E-Mobilität, Photovoltaik und Gebäudetechnik. Gemeinsam gestalten wir die Energie- und Datenwelt von morgen und schaffen wir ein Arbeitsumfeld, in dem Menschen aktiv zur nachhaltigen Zukunft der Ostschweiz beitragen.

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG

Vadianstrasse 50

Postfach 2041

CH-9001 St.Gallen

Medieninhalte



V.l.n.r.: Symbolische Schlüsselübergabe von Mathias Züst, Gemeindepräsident und Nora Fagagnini, Gemeinderätin Grub an Stefan Signer, Leiter Regionalvertretung Appenzeller Mittelland SAK und Vitus Müller, Leiter Regionalnetze und Betrieb (Bild: SAK)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100086681/100937686> abgerufen werden.